

## Stellungnahme zur Medienmitteilung von Aufrecht Baselland vom 29.9.23 (<https://aufrecht-baselland.ch/medienmitteilung-in-eigener-sache/>) sowie zu Meldungen auf Social Media

In aller Regel reagiere ich nicht auf kommunikative Dummheiten. Da jedoch hier, einmal mehr, völlig unkoordiniert und ohne jegliche Rücksprache mit mir durch den selbsternannten «Chef» von Aufrecht BL proaktiv extern kommuniziert wurde, ist es an der Zeit, öffentlich einige Dinge klarzustellen.

- Vorab ein herzliches Dankeschön für die zusätzliche Wahlwerbung.
- Es gibt zwischenmenschliche Konstellationen, die nicht funktionieren, dies gilt es zu akzeptieren.
- Der Verfasser der Medienmitteilung vom 29.9. offenbarte in den letzten Wochen wiederholt paranoide, autistische, diktatorische Züge. So schloss er mich beispielsweise eigenmächtig und ohne jegliche interne Rücksprache aus dem internen Info-Chat sowie von einem öffentlichen Infoanlass aus.
- Er ist offensichtlich hochgradig frustriert und krankhaft eifersüchtig auf meinen Bekanntheitsgrad und meinen Erfolg. Aber Neid ist bekanntlich die höchste Form der Anerkennung.
- Er diffamierte, diskreditierte und diskriminierte mich wiederholt (strafrechtlich relevant), bezeichnet meine treuen Helfer als Spitzel, schuldet mir Geld und weigerte sich zum Beispiel, meine professionellen Wahlvideos zu publizieren.
- Jüngstes Beispiel: in der Volksstimme vom 3. Oktober ist zu lesen, dass ich «trotz wiederholten Aufforderungen» nicht aus der SVP ausgetreten sei. Wahr ist: es gab keine einzige solche Aufforderung. Und dafür gäbe es auch keine Grundlage. Ich darf Mitglied sein, wo ICH will. Und es gibt noch andere Personen auf der NR-Liste von Aufrecht BL, welche Mitglied der SVP BL sind.
- Sein Verhalten enthält totalitäre Züge, und zwar durchaus vergleichbar mit Ereignissen in der Corona-Zeit, welche von Aufrecht groteskerweise zentral kritisiert werden. Der Vorstand von Aufrecht Schweiz verschliesst sich meinen Hinweisen seit Wochen kategorisch. Diese Faktenlage erscheint geradezu absurd.
- Er hat mit seiner Art und seinem für die Politik denkbar ungeeigneten Charakter schon unzählige Parteimitglieder vertrieben und ist für mich in seiner selbsternannten Funktion nicht tragbar und in keinsten Weise ernst zu nehmend.
- Meine Zusammenarbeit mit ihm habe ich schon vor mehreren Wochen beendet. Mit einer solchen Person will ich nichts zu tun haben. Ich bin zu 100 Prozent authentisch. Hinterlistige Aktionen überlasse ich gerne frustrierten Zeitgenossen.
- Diese Eskalation habe explizit nicht ich ausgelöst und somit auch nicht zu verantworten.
- Meine Konzentration gilt meinem Wahlkampf, der schlicht phantastisch läuft.

Meinrad Stöcklin, 079 356 36 44